

Herrn Claus Christian Claussen  
Vorsitzender des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/569

**Drucksache 20/353- Eine landesweit einheitliche Online-Praktikumsbörse aufbauen**

**Drucksache 20/443- Entwicklung einer Berufs- und Studienorientierungsapp vorantreiben**

Sehr geehrter Herr Claussen,

folgend erhalten Sie meine Stellungnahme zu den im Betreff genannten Drucksachen wie folgt:

- Drucksache 20/353

Die Praktikumsbörse des Kreises Rendsburg-Eckernförde hat sich seit Juli 2020 als ein Weg des Einstiegs in die berufliche Ausbildung etabliert. Sie bietet Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler bei regionalen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) an. Aktuell sind über 170 KMU des Kreises mit über 300 Praktikumsplätzen bei der Börse gelistet. Seit August 2020 wurden 1.200 Schüler über die Praktikumsbörse persönlich informiert und vorbereitend geschult. Betreiber sind die Wirtschaftsförderung des Kreises Rendsburg-Eckernförde und der Unternehmensverband Mittelholstein e.V. . Der Aufbau der Börse „Praktikum RD-ECK“ wurde von drei LAG AktivRegionen aus dem EU LEADER Programm und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde gefördert.

**Um den regionalen Bezug und die Authentizität zu wahren, plädieren wir für weitere regionale Portale unter dem Dach eines Landesportals. Die Betreuung sollte regional durch die Wirtschaftsförderungen, Unternehmensverbände und Kammern erfolgen.**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft des  
Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH & Co. KG  
Berliner Straße 2 • 24768 Rendsburg

Telefon: 04331 1311-15  
Telefax: 04331 1311-25

E-Mail: [info@wfg-rd.de](mailto:info@wfg-rd.de)  
Internet: [www.wfg-rd.de](http://www.wfg-rd.de)

**Ansprechpartner: Kai Lass**  
Telefon: 04331 1311-33  
Telefax: 04331 1311-25  
E-Mail: [k.lass@wfg-rd.de](mailto:k.lass@wfg-rd.de)

03.01.2023

- Drucksache 20/443

Eine Orientierungsapp komplettiert vorhandene Angebote und erhöht deren Reichweite. Sie sollte tauglich für mobile Endgeräte sein und neutral über die Merkmale und Chancen der Berufs- und Studienmöglichkeiten informieren. Für deren Inhalte kann unter anderem auf Angebote der Agentur für Arbeit und lokale Initiativen (wie bspw. [www.coolerjobcoolesleben.de](http://www.coolerjobcoolesleben.de) – Cooler Job – Cooles Leben) zugegriffen werden.

Um den Fachkräftemangel zu reduzieren, werden zukünftig neue Zielgruppen wichtiger, wie im Handlungskonzept der Kiel Region beschrieben ([www.fachkraefte-kielregion-nms.de](http://www.fachkraefte-kielregion-nms.de)).

**Aus den genannten Gründen unterstützen wir die Entwicklung einer App als einen weiteren wichtigen Baustein zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in Schleswig-Holstein.**

Mit freundlichen Grüßen

Kai Lass